

gebundenen Menschen ist. Man nimme an
 zu, ich werde Mensch, ich werde vor
 Gottes Gericht; aber ich habe die Sünde
 nicht lieb, ist nicht für mich ein Heil.
 So antworte ich: Das ist freylich ein jäm-
 merliches Zustand u. das heißt der Geist-
 lichen Tod da ein Mensch befreit ist von
 allem Guten u. durchgehelt wird von
 dem Geist der Sünde; aber gleichwohl
 ist nicht ein Heil für einen solchen
 Menschen. Denn wenn ich mir ein
 Jahr zuwenden und ganz lebe, u. durch
 die Gnade Gottes können solchen Gedanken,
 lieber Heil, ich bin doch nicht ein
 Ernter, ich habe die Sünde lieb, ich
 werde mich darüber, wenn ich die
 und immer wiederholen die Gnade
 ist; aber laßt die nicht machen, laßt es
 und laßt mit mir werden. Wenn, sagt ich,
 ein Mensch sich so vor dem lieben Heil
 hingestellt; so wird ihn der Heil nicht
 laßen, sondern bei den Sünden an-
 fangen, das der heil. Geist in ihm zu-
 rückführt, das es gar nicht sein

allem